

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Open Air 1749 (7 MP3-Dateien)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



17 Musik hören - Musik verstehen - Beitrag 10 Ein Feuerwerk mit Musik von G. F. Händel **1**

Open Air 1749 – Ein Feuerwerk mit Musik von Georg Friedrich Händel

Nach Boote-Monatsle Dipper, Kiki bearbeitet von Alexander Hübner

Georg Friedrich Händel

Feuerwerk

Klassenstufe: 5-7
Thema: 7.8. Unterrichtsplan
Themenaspekte: Kompositionstechnik Georg Friedrich Händel
Werkzeuge: „Form-werkzeug“
(Musik) Ignite-Hörfeld
Hilfsmittel: „Interaktivität“ und der Film „Licht“
methodische Versuche zum Thema
Hilfsmittel: Räuber! Räuber! Musik-CD 18 (August 2012), Track 45-52

Das Besocke in einer Unterrichtsklasse? Eine genaue Analyse zur Entwicklung der Schürzen und Schüler in diesem Alter ist hier zu finden gegeben. Diese Musik ist von Copernicus, gekennzeichnend durch Einblicke auf 188. Umfänge der 180. leichten Sprache und vielen anderen zum Überbrückung von Schülern und Schüler sind in den folgenden Abschnitten ein Zugang zu dieser Thematik möglich. Diese bietet sich die Feuerwerkstechnik von Georg Friedrich Händel als „Interaktiv“ (besonders gut im Blick zwischen einer und mehreren Ebenen mit der folgenden (Interaktivität) der Schülern und Schüler an, denn sie wird nicht nur gehen und arbeiten, sondern angereichert in ein heutiges für ein Feuerwerk, die die Klasse am Ende selbst vorbereitet und gestaltet.

© Schäffer Poeschl Musik November 2012

Ziele

Mit dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler ein bekanntes Werk des Barock sowie dessen Komponisten kennen. Sie lernen, wichtige Informationen aus einem Text herauszufiltern und u.a. spielerisch festzuhalten. Sie üben das Recherchieren und Zusammentragen von Informationen zu einer Epoche und gestalten einen Überblick in Form eines Zeitstrahls. Anhand von Höraufgaben wird das Thema Instrumentenkunde erweitert. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Form Suite kennen und beschreiben ihre unterschiedlichen Sätze. Desweiteren wird die Schreibkompetenz anhand eines zu ergänzenden Textes trainiert und die Kreativität der Lernenden herausgebildet. Weiterhin musizieren die Schülerinnen und Schüler einen Spielsatz und organisieren ein Fest mit unterschiedlichen Programmpunkten. Dabei wird ihre Sozialkompetenz gefestigt und erweitert.

Hintergrundinformationen

Die Musik des Barock ist einerseits an bestimmte Strukturen in Harmonie, Rhythmus und Tempo gebunden, andererseits spielen Pathos, Verzierungen und Ausdruck eine große Rolle. Das Wort „Barock“ hatte ursprünglich eine negative Bedeutung: Es bezeichnete nach dem portugiesischen *barocco* eine unregelmäßige Oberfläche von Perlen. Daraus entstand die allgemeine Bedeutung „schief, unregelmäßig“ und wurde schließlich im 19. Jahrhundert ein „Kunststil mit verschwenderisch gestaltender Formfülle“.

Die „Feuerwerksmusik“ wurde, ebenso wie die „Wassermusik“, vor einem politischen Hintergrund komponiert. König George II. war es, der G. F. Händel im Jahre 1748 beauftragte, eine Musik für einen festlichen Anlass zu schreiben. Es sollte der krönende Abschluss des sogenannten „Zweiten Friedens“ von Aachen sein, der den Österreichischen Erbfolgekrieg offiziell beendete. Dieser Frieden wurde im Oktober 1748 in Aachen schriftlich besiegelt. Zu dem Fest kam es aus Gründen des schlechten Wetters im Winter erst im darauffolgenden Frühling. Leider waren jedoch die Zwistigkeiten nicht ausreichend geklärt, sodass es 1756 zum Siebenjährigen Krieg zwischen Österreich und Preußen kam.

Auch die Aufführung erwies sich als problematisch. König George wünschte, dass es ein reines Bläserwerk sein sollte um das Festliche und auch Kriegerische zu unterstreichen. Händel hingegen ging von einer Streicher-Bläser-Besetzung aus, musste sich aber schließlich dem Willen des Königs beugen. Einen Monat später jedoch kam Händel doch noch in den Genuss, seine Fassung des Werkes mit vollem Streicherapparat zur Aufführung zu bringen. Diese Fassung entspricht der noch heute gebräuchlichen.

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Diese Unterrichtseinheit zielt darauf ab, mit unterschiedlichen Methoden die Schülerinnen und Schüler die Zeit des Barock und die „Feuerwerksmusik“ von Händel erleben zu lassen. Der vorliegende Beitrag bietet verschiedenste Materialien, die einzeln oder auch in ihrer Gesamtheit eingesetzt werden können. So werden die Schülerinnen und Schüler nach und nach an die „Feuermusik“ von G. F. Händel herangeführt. Zunächst nimmt ein Bildimpuls die Lernenden in die Zeit dieser Epoche hinein (Farbfolie **M 1**). Mit Materialien zur Instrumentenkunde, zur Form „Suite“ und zu einem Komponistenportrait nähert sich die Unterrichtseinheit Schritt für Schritt Händels Werk. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Umstände der Aufführung kennen, indem sie zunächst eigene Vermutungen schriftlich anstellen und dann die Geschichte hören, wie sie tatsächlich war. Ein abschließendes Klassenprojekt (die Gestaltung eines Friedensfestes mit Feuerwerksmusik) rundet die Einheit ab. (**Hinweis:** Da die Schülerinnen und Schüler, an die sich die Unterrichtseinheit wendet, in den seltensten Fällen einer Bläser- oder Streichergruppe angehören, finden sich auf der Internetseite der Autorin [siehe „Internetadressen“, S. 4] einige Hilfen, Beschreibungen und erweitertes Material, die dieses Projekt in jedem Fall gelingen lassen.)

Zu den Materialien im Einzelnen:

- M 1–M 3** Das Motivationsbild auf der **Farbfolie M 1** führt zunächst in das zeitliche Empfinden ein. Ein besonderes Augenmerk dieser einführenden Materialien liegt auf der Zeit um 1749 und auf den „Rahmenbedingungen“, die zur Entstehung der „Feuerwerksmusik“ geführt haben.
- M 4** Welche Musikinstrumente im Spätbarock gespielt wurden und mit welchen Händel die „Feuerwerksmusik“ (**CD 16, Track 47–53**) besetzt hatte, ist das Thema dieses Materials. Ein kurzer Blick auf die musikalische Form, eine Orchestersuite, rundet das Arbeitsblatt ab. Den Einstieg finden die Schülerinnen und Schüler über die verschiedenen Bedeutungen des Wortes „Suite“.
- M 5, M 6** Die folgenden Materialien befassen sich mit dem Komponisten Georg Friedrich Händel und seinem Werk, der „Feuerwerksmusik“. Auch der Streit zwischen dem Komponisten und seinem Auftraggeber, König Georg II., wird thematisiert. Das Arbeitsblatt M 6 bietet ein Kreuzworträtsel zum Text und zum bisher Gelernten.
- M 7** Bei diesem Material haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit die Anekdote zur Aufführung der Feuerwerksmusik zu vervollständigen bevor G. F. Händel selbst zu Wort kommt und sie erzählt. Eine Diskussion über heutige Freiluftveranstaltungen schließt sich an.
- M 8, M 9** M 8 bietet den Einstieg zu einer Projektarbeit: Bei einem „Friedensfest“ in der Klasse steht die Musik im Vordergrund, kann jedoch durch viele kleine Aktionen ergänzt werden. Am Ende steht das Musizieren. Ein Mitspielsatz (M 9) zu einem Ausschnitt der Ouvertüre bietet vielfältige Möglichkeiten und Raum zur eigenen Kreativität. Mit Vorschlag zur (modernen) Begleitung im Wiederholungsteil kann die Musik – zusammen mit den vorgeschlagenen Beispielen (M 8), die als Spiegel auf die gesamte Einheit zu sehen sind – zu einer spannenden Sache werden.

Buchtipps

Blume, Friedrich (Hg.): Die Musik in Geschichte und Gegenwart (MGG). Gemeinsame Taschenbuch-Ausgabe. München und Kassel/Basel/London: dtv und Bärenreiter Verlag 1989. Darin:

Blume, Friedrich: Barock. MGG Band 1 (Aachen bis Blumner). Sp. 1276–1337.

Schmieder, Wolfgang/Müller-Blattau, Joseph (Literaturverzeichnis): Georg Friedrich Händel. MGG Band 5. (Gesellschaften bis Hayne) Sp. 1229–1286.

In den genannten Artikeln finden sich viele brauchbare Informationen. Dabei werden nicht nur Fakten verzeichnet und das Nötigste genannt; vielmehr vermögen es die Autoren dieses Lexikons, Themen hoch wissenschaftlich und dennoch allgemein verständlich auszudrücken.

Hogwood, Christopher: Georg Friedrich Händel. Übersetzung: Bettina Obrecht. Frankfurt am Main/Leipzig: Insel Verlag 2000.

Eine ausführliche Händel Biographie zu Leben und Werk des Komponisten, geschrieben von einem großen Musiker, der sich intensiv mit Händels Werken auseinandergesetzt hat. Sehr anschaulich und flüssig zu lesen – daher nicht nur für Musikkenner.

Rühle, Ulrich: Ganz verrückt nach Musik: Die Jugend großer Komponisten. München: dtv Junior 1995.

Spannend und anschaulich schildert Ulrich Rühle die Kindheit und Jugend berühmter Komponisten, erzählt von ihrer Begeisterung und ihren ersten öffentlichen Auftritten, aber auch von den oft herben Enttäuschungen und Schwierigkeiten, die sie bewältigen mussten, bis jeder von ihnen seinen Weg und seinen charakteristischen Musikstil gefunden hatte. – Ein Buchtipp für Ihre Schülerinnen und Schüler.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Open Air 1749 (7 MP3-Dateien)

Das komplette Material finden Sie hier:


School-Scout.de




17 Musik hören • Musik verstehen • Beitrag 10 Ein Feuerwerk mit Musik von G. F. Händel **1**

Open Air 1749 –
Ein Feuerwerk mit Musik von Georg Friedrich Händel

Nach Beate-Monelle Dipper, Köln bearbeitet von Alexander Hübner



Georg Friedrich Händel



Feuerwerk

Das Besock in einer Unterrichtsklasse? Eine genaue Passform zur Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu diesem Alter ist hier zu finden gegeben: Diese Musik ist von Copertanen gekennzeichnet, zeigt Einblicke auf viele Merkmale der 18. Jährigen Sprache und vielen Merkmalen zum Überleben nach einem Schüler und Schüler sind in den folgenden Abschnitten im Zusammenhang zu diesem Thema zu finden. Dieses Material ist ein Feuerwerk mit Musik von Georg Friedrich Händel als „Feuerwerk“ bezeichnet, das ein Stück zwischen einer und mehreren Epochen mit der folgenden Interpretation der Schülerinnen und Schüler ist, denn es wird nicht nur gehen und arbeiten, sondern es gibt es in ein heftiges Feuer mit Feuerwerk, das die Klasse am Ende selbst vorbereitet und gestaltet.

Klassenstufe: 5-7
Thema: 7.8. Unterrichtsplan
Themenaspekte: Kompositionstechnik Georg Friedrich Händel
Werkzeuge: „Feuerwerk“
(Musik) (geschichtliche Umfeld
mit dem Schwingen
„Instrumental“ und der
Form „Lied“
methodische Versuche zum
Thema
Stichtag: 18. August 2012,
1749-45-12

© Schäffer-Poeschl-Musik-Verlag 2012